

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 2 (1946)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Theologische Zeitschrift

herausgegeben von der

Theologischen Fakultät der Universität Basel

2. Jahrgang Heft 1

Januar/Februar 1946

Einzelheft Fr. 3.80

Inhalt:

Kulturelle Leistungen der Sumerer und ihre Nachwirkungen im alten Orient. Vortrag in der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Basel.	1
Von <i>Johann Jakob Stamm</i>	
Das schreckliche Gesicht des Klaus von Flüe. Mit einer Bildtafel. Von <i>Max Frischknecht</i>	23
Säkulare Pädagogik und christliches Erziehungsdenken. Akademischer Vortrag in der Universität Basel. Von <i>Julius Schweizer</i>	39
Rezensionen: Robert De Langhe, <i>Les Textes de Ras Shamra et leurs Rapports avec le Milieu Biblique de l'Ancien Testament</i> (<i>Walter Baumgartner</i>); Alexandre Vinet's ausgewählte Werke, hrsg. von Ernst Staehelin (<i>Otto Erich Straßer</i>); Alexandre Vinet, <i>Questions ecclésiastiques</i> , tome premier, ed. par Edouard Vautier (<i>Ernst Staehelin</i>); Donald Brinkmann, <i>Mensch und Technik</i> (<i>Erich Schick</i>); Eduard Thurneysen, <i>Die Lehre von der Seelsorge</i> (<i>Julius Schweizer</i>)	54
Miszellen: Alttestamentliche Wortforschung: <i>Schēōl</i> (<i>Ludwig Koehler</i>); Zum Problem des zweiten Thessalonicherbriefes (<i>Eduard Schweizer</i>); Der waadtländische Staatsmann Henri Druey (<i>Rudolf Liechtenhan</i>)	71
Notizen und Glossen: Zeitschriftenschau; Personalnachrichten; Mutationen in Ev-Theol. Fakultäten (Deutschland, Dänemark)	77

An unsere Leser.

Von 1946 ab erscheint unsere Zweimonatsschrift mit je einem Heft von 80 Seiten am 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. Oktober und 1. Dezember. Das Abonnement kostet jährlich Fr. 20.—, halbjährlich Fr. 10.— (für Studenten jährlich Fr. 17.—, halbjährlich Fr. 8.50).

Für die folgenden Hefte unserer zurzeit alleinigen im wesentlichen deutschsprachigen theologischen Zeitschrift sind wie bisher Beiträge aus der Schweiz vorgesehen, dazu aber auch aus Deutschland, Frankreich, Holland, Dänemark, Schweden, England, Amerika. Die Zeitschriftenschau und die Bibliographie werden auch für das Ausland weiter ausgebaut werden, nachdem, abgesehen von Deutschland, die Postverbindung zwischen der Schweiz und den meisten Ländern immer besser und in einigen Fällen fast normal geworden ist.

Aus dem bis jetzt gewonnenen Abonnementenstand in der Schweiz und im Ausland ergibt sich die Existenzmöglichkeit und -notwendigkeit der «Theologischen Zeitschrift». Durch die vom Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund bestellte Kommission für Literaturhilfe (s. ThZ 1945/3 S. 235 f.) gelangt eine größere Anzahl unserer Zeitschrift in die verschiedenen vom Kriege heimgesuchten Länder des europäischen Kontinente. Diese Hilfe hat zur Voraussetzung, daß die Interessenten, die im In- und im Ausland bei geordneten Geldverhältnissen unsere Zeitschrift lesen, auch ihre Abonnenten werden.

Der Verlag.

Die Redaktion.

Alle für die Redaktion der «Theologischen Zeitschrift» bestimmten Zu- sendungen sind an den Redaktor, Prof. Dr. Karl Ludwig Schmidt, Riehen-Basel, Unholzgasse 5, Tel. 2 66 19, zu richten. Der Redaktionskom- mission gehören ferner an: Prof. Dr. Ernst Staehelin, Prof. Dr. Walter Baumgartner und Prof. Dr. Oskar Cullmann.

Preise für Inlandanzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 100.—, $\frac{1}{2}$ Seite Fr. 60.—, $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 35.—, $\frac{1}{8}$ Seite Fr. 20.—.

Adressen der Mitarbeiter an diesem Heft: Priv.-Doz. Dr. J. J. Stamm, Basel, In den Ziegelhöfen 149 / Pfr. M. Frischknecht, Basel, Müllheimer- straße 83 / Pfr. Prof. Dr. J. Schweizer, Neuallschwil b. Basel, Basler- straße 222 / Prof. Dr. W. Baumgartner, Basel, Benkenstraße 46 / Pfr. Prof. Dr. O. E. Straßer, Bern, Kirchbühlweg 23 / Prof. Dr. E. Staehelin, Basel, Oberer Heuberg 33 / Pfr. E. Schick, Basel, Missionsstraße 21 / Prof. Dr. L. Koehler, Zürich 7, Plattenstraße 50 / Pfr. Priv.-Doz. Dr. E. Schweizer, Neßlau (St. Gallen) / Prof. Dr. R. Liechtenhan, Basel, St.-Galler-Ring 95 / Prof. Dr. K. L. Schmidt, Riehen-Basel, Unholzgasse 5.

Geschäftliche Mitteilung.

Herzlichen Dank allen Abonnenten, die so prompt bezahlt haben! Um unnötige Spesen zu vermeiden, möchten wir diejenigen Leser, die den Abonnementsbetrag noch nicht entrichtet haben, bitten, bis zum 10. Februar ihre Einzahlung auf unser Postscheckkonto V 145 zu machen. Nach dem 10. Februar werden wir uns erlauben, das Halbjahresabonnement per Nachnahme zu erheben. Die Administration.

Printed in Switzerland / Imprimé en Suisse / In der Schweiz gedruckt
bei Friedrich Reinhardt AG., Basel
Nachdruck verboten. Uebersetzungsrechte vorbehalten